

Rhizoctoniaversuch Maria-Pfarr 2006

Standort:	Maria Pfarr		
Bodentyp:	Braunerde		
Klima:	5,7 °C	833 mm	
Aussaart:	Durchschnittstemperatur Jahresniederschlag		
Ernte:	11.05.2006		
	03.10.2006	1. Termin	
	18.10..2006	2. Termin	
Vorfrucht:	Getreide		
Versuchsanlage:	Exaktversuch, 4 Wiederholungen		
Beikrautregulierung:	Striegeln, Häufeln		
Versuchsbetreuung:	LFZ Raumberg - Gumpenstein		

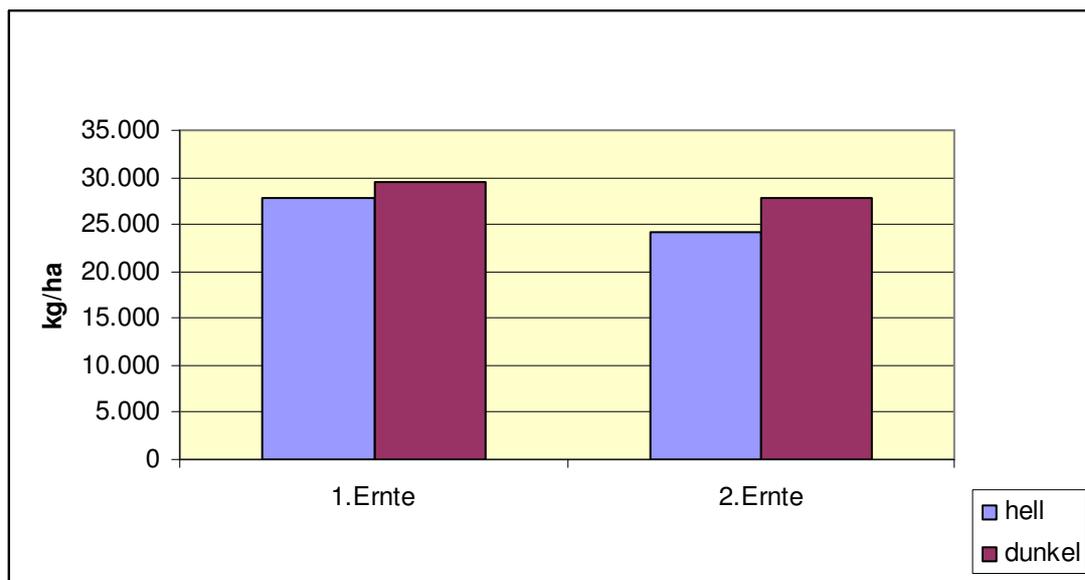


Abbildung: Knollenerträge bei Rhizoctoniaversuch in Maria-Pfarr

Der Rhizoctoniaversuch in Maria-Pfarr umfasst wiederum den Vergleich zweier unterschiedlich vorbereiteter Knollen und zweier Ernteterminen. Der Standort im Lungau ist zwar für die Kartoffelproduktion insgesamt ein sehr guter, aber wegen des rauen Klimas ist die Fruchtfolge relativ eng; mit Klee gras als Vorfrucht und Stallmistdüngung wird sehr viel organische Masse in den Boden eingebracht. Diese Faktoren fördern den Befall mit Rhizoctonia, was in diesem Versuch eine eher günstige Ausgangssituation bedeutete. Bei den Bonituren während der Vegetationsperiode wurde auch die Anzahl der Triebe/Pflanze erhoben, die auch in diesem speziellen Fall keine Unterschiede brachte. Die statistische Auswertung brachte keine signifikanten Unterschiede bei den Erscheinungen der Rhizoctonia wie Pockenbefall, dry core und Deformation, weder bei den Ernteterminen, noch bei der Art der Vorbereitung der Knollen. Die Ernte wurde jeweils bei günstigen Witterungsbedingungen vorgenommen. Der höhere Ertrag beim zweiten Erntetermin ist durchaus mit einer Zunahme der Knollenmasse erklärbar.